

[REDACTED]

[REDACTED]

Gemeinde Kritzmow
[REDACTED]
Amt Warnow-West
Schulweg 1a
18198 Kritzmow

Stäbelow, April 07, 2021

Betreff: BEBAUUNGSPLAN NR. 23 "FEUERWEHR AM ZANDERWEG"

Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Hiermit möchte ich als direkt bewirtschaftender Landwirt folgende Anmerkungen zu diesem Bebauungsplan Nr.23 machen.

Ich persönlich sehe eine zunehmende Versiegelung von Ackerflächen die der Nahrungsmittelproduktion dienen als zunehmend sehr kritisch (in Deutschland täglich 70 ha).

Deshalb bin ich der Meinung das diese Feuerwehr besser an dem Sportlerheim im Schulweg passt in der Nähe der Jugendfeuerwehr am Sportplatz.

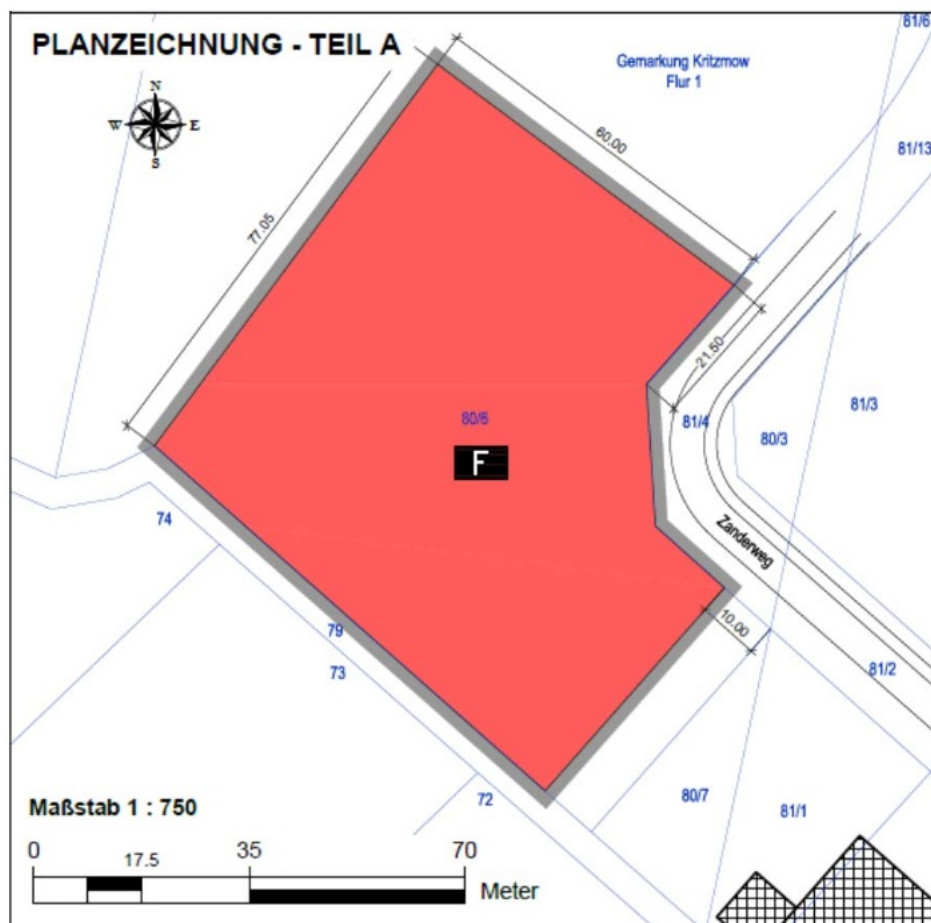
Begründung Bebauungsplan Nr. 23 „Feuerwehr am Zanderweg“

6.4 Umweltprüfung Zur Eingrenzung des Beurteilungsraumes
zum Konfliktschwerpunkt 2.

Während der Bauphase kam es sehr oft vor das Baumaterial
und der Verpackung über die Ackerflächen wehten.

Als weiteren Konfliktschwerpunkt sehe ich die Ackerdrainage die durch die Bebauung in Mitleidenschaft gezogen werden und eine partielle Vernässung der oberhalb liegenden Fläche verursachen kann und somit die Bewirtschaftung einschränkt. Die Drainagen sollten dementsprechend abgefangen werden

[REDACTED]



Laut Karte bleibt im südlichen Bereich der Feuerwehr ein 10m Streifen bis zur Flurstücksgrenze vom Norma. Da der Norma aufgeschüttet hat in der Bauphase ist ab der Flurstücksgrenze eine Böschung entstanden, die ca. 1.5m bis 2m in das zu bebauende Flurstück hineinragt. Wie wird dort in diesem Bereich die Zufahrt zur Ackerflächen realisiert werden, da dort in dem Zusammenhang noch ein Gewerbegebiet realisiert werden soll. Gebe zu bedenken, dass wir zu und von den Ackerflächen Sattelzug LKW Verkehr benötigen und wir mit Sondergenehmigung auf 4m breite mit Zwillingsrädern fahren, dementsprechend sollte die verlängerte Zuwegung schon ausgelegt sein.



Durch diese in die Ackerfläche einschneidende Fläche der Bebauung macht es erforderlich in östlicher Richtung zum Wohngebiet eine weitere Ackerzufahrt zu realisieren. Da eine Umfahrung mit Erntetransportfahrzeugen sehr erschwerend ist und es leider keine weiteren Zufahrtmöglichkeiten in diesem Bereich gibt.

Mit freundlichen Grüßen